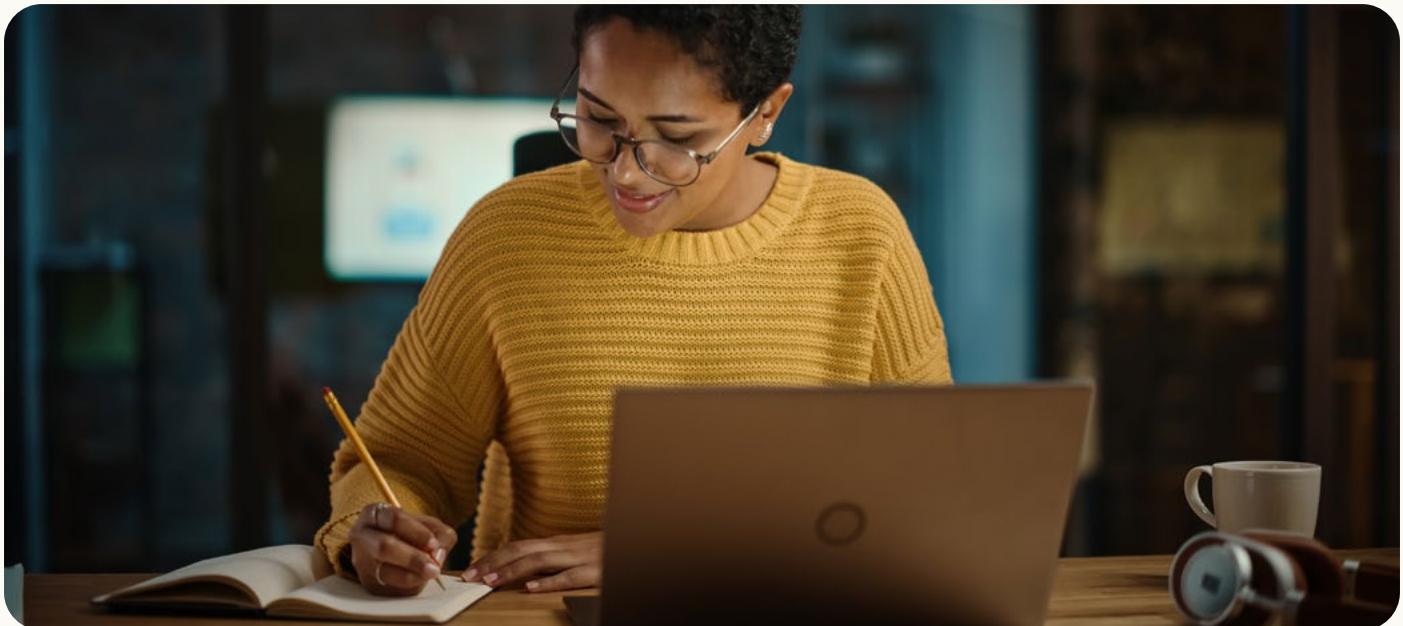


**TOOLKIT Angebotsanfrage**

# Beispielfragebogen zur Angebotsanfrage



## Allgemeine Informationen Erfahrung

1. Schildern Sie kurz, wie sich Ihr Leistungsspektrum im Laufe der Zeit entwickelt hat, insbesondere im Hinblick auf das Management.
2. Erläutern Sie kurz Ihre Unternehmensphilosophie in Bezug auf BGM-Programme.
3. Wie lange bietet Ihr Unternehmen schon BGM-Programme für Firmen an?
4. Wie hoch ist der prozentuale Anteil Ihres Jahresumsatzes, den Sie durch Ihre BGM-Programme erwirtschaften?
5. Nennen Sie Auszeichnungen, die Ihre Programme erhalten haben.
1. Für wie viele Arbeitgebende/Unternehmen/Krankenkassen stellen Sie zurzeit ein BGM-Programm bereit?
2. Nennen Sie fünf Referenzen ähnlicher Größe und/oder aus demselben vertikalen Markt, die seit mindestens zwei Jahren zu Ihren Kunden zählen.
3. Wie setzen Sie Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion um?
4. Mit welchen Arten von Unternehmen oder Organisationen arbeiten Sie zusammen?
5. Welche Größe haben Ihre Zielkunden?
6. Welche Unterstützung und Ressourcen stehen Programmbeauftragten oder Champions zur Verfügung, um die Teilnehmenden zu motivieren?

# BGM-Philosophie

1. Schildern Sie, inwiefern sich Ihr Unternehmen und seine Produkte am Markt für BGM-Programme von anderen abheben.
2. Wie sind Änderungen des Lebensstils bzw. Verhaltensänderungen in Ihr Produktangebot eingebunden?
3. Wie fördert Ihr Programm das ganzheitliche Wohlbefinden der Mitarbeitenden (physisches, soziales, psychisches Wohlbefinden usw.)?
4. Bietet Ihr Programm die Möglichkeit, dass Familienmitglieder und Freunde kostenlos teilnehmen können?
5. Welche sozialen Ressourcen bieten Sie nur unseren Mitarbeitenden?
6. Welchen Nutzen bietet das Modell Ihres BGM-Programms einem Unternehmen?
7. Welchen Nutzen bietet das Modell Ihres BGM-Programms den Mitarbeitenden oder Teilnehmenden?
8. Wie gewinnen Sie Mitarbeitergruppen mit großer Vielfalt für Ihr Programm?

# Gesundheitsbewertung

1. Bieten Sie eine Gesundheitsbewertung?
2. Ist Ihre Gesundheitsbewertung eigentumsrechtlich geschützt?
3. Ist Ihre Gesundheitsbewertung zertifiziert?

# Engagement

1. Wie definieren Sie „Engagement“ im Vergleich zu „Teilnahme“?
2. Wie oft pro Tag, Woche oder Monat nutzen Ihre Teilnehmenden Ihre Plattform und teilen Daten zur Teilnahme und den Ergebnissen?
3. Sobald die Teilnehmenden das Programm aktiv nutzen, wie sorgen Sie für ein langfristiges Engagement?
4. Mit welchen Systemen belohnen Sie Präsenz- oder Online-Aktivitäten (z. B. Teilnahme an Präsenzkursen, Grippeimpfungen)?
5. Können Sie die Aktivität ohne den Einsatz eines Geräts erfassen?

# Personalisierung und Integration

1. Schildern Sie, wie Sie Mitarbeitenden und Teilnehmenden Programme auf der Grundlage ihrer individuellen Ziele, Interessen und Gesundheitsprofile anbieten.
2. Nutzen Sie künstliche Intelligenz oder maschinelles Lernen zur Optimierung Ihrer Empfehlungen?
3. Schildern Sie Ihr Vorgehen und die Grenzen bei der Integration von Bestandsdaten aus den Systemen unserer Drittanbieter in Ihre Plattform.
4. Können Sie meinen Mitarbeitenden über Ihre Plattform Dienstleistungen von Drittanbietern empfehlen?
5. Ist Ihr Programm mit online- und App-gestützten Gesundheits-/Aktivitätstrackern nutzbar?
6. Welche Programme und Partner haben Sie direkt in Ihre Plattform eingebunden?
7. Welche Arten von Datenquellen sind in Ihre Plattform integriert?

# Challenges und Wettbewerbe

1. Sind Ihre Challenges für Teams oder Einzelpersonen ausgelegt?
2. Wie gewinnen und motivieren Sie die Teilnehmenden für eine Challenge und wie kommunizieren Sie währenddessen mit ihnen?
3. Welche Challenges bieten Sie neben den „Schritte“- oder Bewegungschallenges?
4. Können Teilnehmende ihre eigenen Challenges erstellen?
5. Können BGM-Champions für Wohlbefinden Challenges erstellen?
6. Welche sozialen Komponenten bietet Ihre Challenge-Plattform?
7. Können Sie individuelle Challenges erstellen und implementieren?

# Globale Reichweite

1. Bietet Ihr Unternehmen eine globale/internationale Lösung? Erläutern Sie diese bitte.
2. Schildern Sie Ihre Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit multinationalen Unternehmen.
3. Welche konkreten Maßnahmen setzen Sie beispielsweise ein, um eine globale Belegschaft für das Programm zu gewinnen?
4. Sind Ihre Materialien kultursensibel und für den Einsatz in vielfältigen globalen Belegschaften geeignet?
5. In welchen Sprachen ist Ihre Plattform verfügbar?
6. In welchen Ländern haben Sie Standorte zur Betreuung lokaler Belegschaften?
7. In welchen Sprachen können Sie technischen Support bieten?

# Biometrisches Screening

1. Schildern Sie die verfügbaren Verfahren zur Erfassung biometrischer Daten.
2. Welche Möglichkeiten haben all jene, die nicht an einem Screening vor Ort teilnehmen können?
3. Welche Tools bieten Sie Teilnehmenden neben biometrischen Screenings, um zuverlässige biometrische Messdaten zu erhalten?
4. Welche Empfehlungen haben Sie für das Screening von neuen Mitarbeitenden?
5. Welche Optionen haben Teilnehmende für die Anmeldung zu einem Screening?
6. Können Teilnehmende biometrische Daten selbst erfassen?

# Kundenservice

1. Haben Sie ein eigenes Kundenservice-Center zur Betreuung Ihrer Teilnehmenden?
2. Beschreiben Sie den Kundenservice, den Sie vor, während und nach der Anmeldung bieten.
3. Wie gewährleisten Sie die Personalkapazitäten im Kundenservice bei der Erstanmeldung, der jährlichen Anmeldung und zu anderen Stoßzeiten?
4. Beschreiben Sie die Fortbildungsmaßnahmen für Ihre Kundenservice-Mitarbeitenden.
5. Wie beurteilen Sie die Qualität der Kundenbetreuung?
6. Ist Ihr Kundenservice per Chat erreichbar?
7. Wie hoch ist die Zufriedenheit Ihrer Teilnehmenden und wie wird der Wert ermittelt?

# Kommunikation

1. Erläutern Sie Ihre Kommunikationsstrategie, um Mitarbeitende über Ihr BGM-Programm zu informieren und das Engagement zu fördern:
  - vor der Implementierung
  - während der Implementierung
  - von Zeit zu Zeit
  - jährlich
2. Beschreiben Sie das Team, das sich in Ihrem Unternehmen um die Kommunikation kümmert.
3. Können Kommunikationsmaterialien individuell auf die Teilnehmenden zugeschnitten werden?
4. Wie stellen Sie Mitteilungen für all jene bereit, die hauptsächlich extern oder im Homeoffice arbeiten?
5. Beschreiben Sie Optionen für White Labeling.

# Analysen und Berichte

1. Erläutern Sie, welche Berichte den Teilnehmenden bereitgestellt werden.
2. Erläutern Sie, welche Berichte den Kunden bereitgestellt werden.
3. Stellen Sie viertel-, halb- oder jährliche Berichte bereit, die unter anderem Nutzungstrends, Richtwerte, Handlungsempfehlungen für den Kunden usw. umfassen?
4. Erläutern Sie Ihre Möglichkeiten zur Bereitstellung von Berichten, die die positive Wirkung des Programms auf die Gesundheit darlegen.
5. Können Sie Berichte zu einer bestimmten Mitarbeitergruppe im Unternehmen erstellen (z. B. Unternehmensabteilung, Standort oder andere abgrenzbare Bereiche)?
6. Stehen Berichte auf Abruf bereit? Falls ja, welche Daten können angegeben werden und wie detailliert können die Berichte aufgeschlüsselt werden?
7. Beschreiben Sie Ihren ROI/VOI-Ansatz und Ihre Methodik.

# Kundenbetreuung

1. Wird uns eine Kundenbetreuerin oder ein Kundenbetreuer zugewiesen, die bzw. der jeden Tag für die Kundenbetreuung zur Verfügung steht?
2. Beschreiben Sie Ihre Kundenbetreuungsstruktur.
3. Was ändert sich an der Kundenbetreuungsstruktur oder den Ansprechpartnerinnen und -partnern, wenn wir von der Programmimplementierung zum laufenden Support wechseln?
4. Wie messen Sie die Zufriedenheit mit Ihrem Account Management Team?

# Technik

1. Ist Ihr Softwareentwicklungsteam komplett in Ihrem Unternehmen angesiedelt?
2. Nennen Sie die Datenschutz- und Sicherheitszertifizierungen, die Sie absolviert haben.
3. Haben Sie einen Aktivitätstracker, der direkt in Ihr Programm integriert ist?
4. Welche anderen Geräte unterstützt Ihr Programm oder sind darauf nutzbar?
5. Bieten Sie eine App für Mitarbeitende, die im Homeoffice arbeiten oder keinen Zugang zu einem Computerarbeitsplatz haben?
6. Welche Funktionen Ihrer Website stehen in mobilen Anwendungen zur Verfügung?
7. Welche Hilfsmittel werden Personen mit Seh- oder anderen Beeinträchtigungen oder Behinderungen geboten?
8. Welche Möglichkeiten bieten Sie, um die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, Vorsorgeleistungen zu erhalten bzw. Versorgungslücken zu schließen?
9. Wie kombinieren Sie Ihre digitalen und Live-Supportdienste für die Teilnehmenden?
10. Binden Sie maschinelles Lernen oder künstliche Intelligenz in Ihre Plattform ein? Falls ja, zu welchen Zwecken?